

PLATOW Derivate

TURBOS +++ OPTIONSSSCHEINE +++ ANLAGEZERTIFIKATE

Nr. 3 | Mittwoch, 18. Januar 2017

HIGHLIGHTS HEUTE

- Fiat Chrysler** – Volkswagen auf Italienisch _____ 2
- AT&T** – Trotz Trump auf dem Weg nach oben _____ 3
- Verbio** – Long-Trade liegt 185% im Plus _____ 4
- Daimler** – Schöne 117% Gewinn realisiert _____ 5

Viel Bewegung im Musterdepot

Die in der jüngsten Ausgabe bereits thematisierte Seitwärts-Konsolidierung beim **DAX** hält weiter an. Nur ein einziges Mal in den vergangenen elf Handelstagen hat der Index nicht innerhalb der extrem engen Range zwischen 11520 und 11630 Punkten geschlossen. Gestern fiel der DAX vormittags zwar bis auf 11425 Punkte zurück, konnte sich danach aber wieder deutlich erholen und den Tag erneut in der o. a. Handelsspanne beenden. Auch heute sieht es bei Redaktionsschluss um kurz vor 16 Uhr nicht nach einem nachhaltigen Ausbruch aus.

DAX

Indexstand in Punkten; Quelle: www.ProRealTime.com



Wir haben diese Phase genutzt, um in unserem Musterdepot einige Veränderungen vorzunehmen. Bei den zuletzt ausgesprochen gut gelaufenen Trades auf **Daimler**, **E.ON** und **Verbio** wurden ebenso (Teil-)Gewinne mitgenommen wie bei dem zuletzt merklich ins Stocken geratenen Trade auf **Hannover Rück**. Die Trends sind hier zwar allesamt intakt, das kurzfristige Chance/Risiko-Profil hat sich aber im Vergleich zum Zeitpunkt der Depotaufnahme jeweils verschlechtert. Zudem steht unser Vorsatz, nicht zu gierig zu sein und an wichtigen Chartmarken auch mal Gewinne zu sichern. Gleichzeitig haben wir im Wochenverlauf noch drei Neuempfehlungen ausgesprochen,

durch die unter dem Strich die unverändert geringe Quote an Short-Trades zumindest etwas ausgebaut werden konnte. Das Derivate-Depot liegt seit Jahresbeginn mit 1,2% im Plus. ■

Nokia dreht noch mal gen Süden

TRADE IM PORTRÄT

Instrument	Mini Bear Future auf Nokia
Trend	mehrere Abwärtstrends
Signal	Vollkorrektur des kleinen Abwärtstrends
Initial-Risiko	0,99% des Tradingkapitals
Depotanteil	3,1%

Wenn Sie sich die jüngsten Analystenstudien zu **Nokia** ansehen, dann müsste die Aktie des ehemaligen Handy-Weltmarktführers in den kommenden Monaten so richtig durchstarten. Die Strategen der **UBS** zum Beispiel haben ihr Kursziel zuletzt ▶

Deutsche Bank
X-markets

Zinsen hinterherlaufen oder Renditeziele erreichen?

6,2 % p.a. mit X-markets
Aktienanleihen.

Verlust des eingesetzten
Kapitals möglich.

www.db-aktienanleihe.de



Emittent: Deutsche Bank AG. Emittenten-/Bonitätsrisiko: Bei Zahlungsunfähigkeit des Emittenten besteht das Risiko des Totalverlustes des eingesetzten Kapitals. © Deutsche Bank AG 2017, Stand: 12.01.2017. Die vollständigen Angaben zu den Wertpapieren, insbesondere zu den Bedingungen, sowie Angaben zur Emittentin sind dem jeweiligen Verkaufsprospekt zu entnehmen; dieser ist nebst Nachträgen bei der Deutsche Bank AG, X-markets, Große Gallusstraße 10-14, 60311 Frankfurt am Main, kostenfrei erhältlich oder kann unter www.xmarkets.de heruntergeladen werden.

Anzeige

auf 6,60 Euro erhöht, was mal eben 50% über der aktuellen Notierung von rund 4,40 Euro liegt. Die **Deutsche Bank** ist da zwar deutlich pessimistischer, taxiert den fairen Wert aber immerhin noch auf 4,80 Euro, was ebenfalls ein „Buy“-Votum zur Folge hat. Obwohl das mittlerweile als Netzwerkausrüster agierende Unternehmen mit sinkenden Umsätzen zu kämpfen habe, rechnen die Analysten mit einer starken „operativen“ Gewinnmarge im Kerngeschäft.

Im Chart ist von der guten Stimmung bislang nur ansatzweise etwas zu sehen. Die Trends sind fast durchgehend abwärts gerichtet, das abgelaufene Börsenjahr bescherte den Aktionären massive Verluste. Erst Mitte November setzte eine

📈 Nokia

Aktienkurs in Euro; Quelle: www.ProRealTime.com



Erholung ein, die den Kurs von gut 3,60 Euro bis auf rund 4,70 Euro steigen ließ. Ein Plus, das mit knapp 30% zwar durchaus üppig ausfiel, an der grundsätzlich bearishen Ausgangslage aber zunächst wenig bis gar nichts verändert hat. Denn charttechnisch handelte es sich dabei zunächst nur um eine klassische Korrektur der intakten Abwärtstrends, von denen kein einziger bislang gebrochen werden konnte. Charttechnisch handelt es sich dabei aber zunächst nur um eine klassische Korrektur der intakten Abwärtstrends, von denen kein einziger bislang gebrochen werden konnte. Stattdessen kam es exakt auf Höhe der Vollkorrektur des kleinsten (orange) Trends zu Gewinnmitnahmen und wieder fallenden Notierungen. Begründet wurde das am Markt mit dem sich wieder verschärfenden Patentkonflikts mit **Apple**, der bei offenem Ausgang auf jeden Fall einiges an Kosten verschlingen dürfte.

📌 **Wir orientieren uns derzeit an dem Chartbild und haben per Abstauberlimit bei 4,45 Euro am Freitag eine Short-Position eröffnet, die mit einem Stoppkurs bei rund 4,80 Euro abgesichert wurde.** Wir spekulieren also darauf, dass sich der kleine Abwärtstrend weiter fortsetzt und zumindest der Bereich um 3,60/3,80 Euro noch mal angelaufen wird. Der für diesen Trade ausgewählte Mini Bear Future der **HypoVereinsbank** (Basispreis: 5,5856 Euro; Knock-Out-Marke: 5,15 Euro) hatte bei Depotaufnahme einen Hebel von 3,9. Wir riskieren bei dieser Spekulation rund 1% unseres Tradingkapitals. ■

Fiat Chrysler gerät unter Druck

TRADE IM PORTRÄT

Instrument	Unlimited Turbo Bear auf Fiat Chrysler
Trend	mittlerer Abwärtstrend
Signal	Fehlausbruch am mittleren Abwärtstrend
Initial-Risiko	0,74% + 0,75% des Tradingkapitals
Depotanteil	1,1% + 1,2%

— Dass **Volkswagen** als einziger Automobilhersteller weltweit die Abgaswerte seiner Fahrzeuge manipuliert haben soll und alle anderen Konkurrenten mit diesem Thema rein gar nichts zu tun haben, war mit normalem Menschenverstand von Anfang an nicht zu glauben. Dafür ist die Branche viel zu eng verzahnt und der Wettbewerb zu intensiv. Mit **Fiat Chrysler** und **Renault** sind in den vergangenen Tagen nun zwei weitere Unternehmen in den Fokus der Ermittler geraten. Bei dem italienisch-amerikanischen Konzern erhoben die US-Umweltbehörde **EPA** und die kalifornische Umweltbehörde **Carb** in der abgelaufenen Woche den Vorwurf, eine illegale Software zur Fälschung von Abgaswerten in 104.000 Fahrzeugen eingesetzt zu haben. Die Aktie brach daraufhin am Donnerstag in Tief um mehr als 16% ein. Vielleicht auch weil Vorstandschef **Sergio Marchionne** umgehend alles bestritt und die Jahresziele bestätigte, konnte sich der Kurs zum Wochenschluss wieder etwas erholen.

📈 Fiat Chrysler

Aktienkurs in Euro; Quelle: www.ProRealTime.com



Dass das Thema damit bereits erledigt oder eingepreist ist, glauben wir aber nicht. Alleine die Unsicherheit über die möglichen finanziellen Folgen dürften Anleger zunehmend abschrecken. Hinzu kommt, dass die Aktie in den vergangenen Monaten massiv angestiegen war, weil Fiat Chrysler als einer der potenziellen Profiteure der Wahl von **Donald Trump** zum neuen US-Präsidenten galt. Seit Ende September hat sich der Kurs in der Spitze glatt verdoppelt und damit fast das Hoch aus dem Jahr 2015 erreicht. Der vermeintliche Bruch des mitt-

leren (rot) Abwärtstrends könnte sich nach dem Kurseinbruch nun aber doch noch als klassisches Fehlsignal erweisen. **Wir haben deshalb am Montag, einen gestaffelten Kaufauftrag für einen Unlimited Turbo Bear der Commerzbank (Basispreis: 12,0155 Euro; Knock-Out-Marke: 11,460 Euro; Hebel beim ersten Kauf: 3,0) auf die Aktie in den Markt gelegt und sind mit der ersten Order bei einem Aktienkursniveau von rund 9 Euro auch schon zum Zuge gekommen.** Das zweite Abstauberlimit liegt bei einem Kurs der Aktie von rund 9,50 Euro. Den Stoppkurs haben wir über das angesprochene Hoch bei ca. 11 Euro gesetzt. Wir riskieren bei dieser Spekulation pro Order rund 0,75% unseres derzeitigen Tradingkapitals. ■

Änderungen bei HaRü und Osram

Über die positive Entwicklung von **Osram Licht** haben wir in der vergangenen Ausgabe von PLATOW Derivate bereits recht ausführlich berichtet. Im Anschluss konnte die Aktie weiter zulegen und damit den kleinen Aufwärtstrend eta-

HaRü Rück

Aktienkurs in Euro; Quelle: www.ProRealTime.com



blieren. Da es sich bei unserer Long-Spekulation um einen recht riskanten Einstieg gehandelt hat, haben wir am Freitag etwas Risiko aus dem Trade genommen und den Stoppkurs auf rund 48 Euro angehoben. Damit reduziert sich das rechnerische Verlustrisiko von anfänglich 1,02% auf nur noch 0,41% des Kapitals.

Nicht wirklich zufrieden sind wir indes mit dem jüngsten Verlauf bei **Hannover Rück**. Nach dem Aufbau einer Long-Spekulation Ende September bei rund 95 Euro konnte der Kurs zwar recht schnell zulegen. In den vergangenen Wochen fehlte aber jegliche Dynamik. Da wir bei dem trotzdem recht gut im Plus liegenden Trade nicht mehr in den Verlust rutschen wollen, haben wir die Position zum Wochenschluss durch einen aktiven Teilverkauf halbiert und den Stoppkurs leicht auf rund 91 Euro nachgezogen. Das rechnerische Verlustrisiko der verbliebenen Position beträgt damit nur noch 0,41% unseres Kapitals, dem ein realisierter Gewinn von

0,51% des Kapitals gegenübersteht. Hier sind wir aus dem Risiko also zumindest theoretisch raus. ■

AT&T beendet die Korrektur

TRADE IM PORTRÄT

Instrument	Call-Optionsschein auf AT&T
Trend	mehrere Aufwärtstrends
Signal	50%-Korrektur des kleinen Aufwärtstrends
Initial-Risiko	1,02% des Tradingkapitals
Depotanteil	2,8%

Der Telekom-Gigant **AT&T** steht momentan fast jeden Tag in der Presse. Und das nicht nur im Finanzteil der Zeitungen, sondern vor allem auch auf den Politik-Seiten. So hat sich Vorstandschef **Randall Stephenson** am vergangenen Donnerstag mit dem künftigen US-Präsidenten **Donald Trump** getroffen. Der hatte während seines Wahlkampfes angekündigt, die geplante Fusion zwischen AT&T und **Time Warner** zu stoppen, falls er die Wahl gewinnen werde. Trump fürchtet offiziell, dass durch solch große Deals einzelne Unternehmen zu viel Macht bekommen. Der amerikanische Telekomkonzern hatte sich im Oktober mit Time Warner auf einen Übernahmepreis von 107,50 US-Dollar je Aktie geeinigt. Für den Kauf, durch den einer der weltweit größten Medienkonzerne entstehen würde, müsste AT&T gut 85 Mrd. US-Dollar aufwenden. Ob der Deal tatsächlich zustande kommt und welche Auflagen die Kartellbehörden fordern, ist noch ungewiss. Die Beteiligten wollen die Transaktion jedenfalls bis Ende 2017 abschließen.

AT&T

Aktienkurs in US-Dollar; Quelle: www.ProRealTime.com



Die Aktien beider Firmen haben auf die geplante Übernahme zunächst positiv reagiert. AT&T konnte die Mitte 2016 gestartete Korrektur der vorherigen Rally beenden und mittlerweile auch den dabei etablierten Abwärtstrend brechen. Seit November bewegt sich die Aktie in einem kleinen (rot) Aufwärtstrend, der bislang aus zwei starken Bewegungsschüben

und zwei Korrekturen besteht. Die jüngste Kursentwicklung deutet nun darauf hin, dass die letzte Korrektur bereits beendet sein könnte. Zumindest haben die Käufer kurzfristig das Heft wieder in die Hand genommen. ■ **Wir haben deshalb am Freitagmorgen einen Long-Trade eröffnet, bei dem der Stoppkurs unterhalb des letzten Tiefs von rund 38 Dollar und damit nicht zu aggressiv platziert wurde.**

Ganz genau ließ sich das diesmal aber leider nicht justieren. Zum einen werden auf die meisten amerikanischen Basiswerte wegen steuerlicher Unsicherheiten aktuell keine Knock-out-Produkte gehandelt, so dass wir auf einen klassischen Call-Optionsschein ausweichen mussten, deren Kurse immer auch von der Entwicklung der impliziten Volatilität und der Restlaufzeit beeinflusst werden. Zum anderen spielt der Verlauf des Euro/Dollar-Kurses auch noch eine Rolle.

Der ausgewählte Call-Optionsschein der **Commerzbank** hat einen Basispreis von 35 Dollar und notiert bei einem aktuellen Aktienkurs von rund 41 Dollar mit 6 Dollar im Geld, was den Vola-Einfluss aufgrund des im Vergleich zum inneren Wert recht geringen Zeitwertes schon mal deutlich reduziert. Fällig wird das Papier zudem erst im März 2018, so dass sich der Zeitwertverlust zunächst auch noch in Grenzen halten sollte. Den Einfluss des Wechselkurses können wir aber leider nicht beeinflussen. Der theoretische Hebel (Omega) des Scheins betrug beim Kauf 4,3. Das rechnerische Verlustrisiko dieser Position liegt bei gut 1% unseres Tradingkapitals. ■

Verbio startet so richtig durch

— Wie Anfang Januar bereits vermutet, hat der Bio-Kraftstoffproduzent **Verbio** seine Prognosen für das laufende Geschäftsjahr 2016/17 nun tatsächlich angehoben. Und zwar mehr als

Verbio

Aktienkurs in Euro; Quelle: www.ProRealTime.com



deutlich. Wie das Unternehmen am Donnerstag bekanntgab, geht der Vorstand nun davon aus, ein EBITDA von 90 Mio. Euro sowie ein Net-Cash von 120 Mio. Euro zu erreichen. Bislang waren hier Werte von 55 Mio. bzw. 88 Mio. Euro als Zielmarke ge-

nannt worden. Begründet wird der neue Optimismus mit einer hohen Anlagenauslastung, unerwartet sehr guten operativen Margen im zweiten Quartal, der positiven Preisentwicklung von Bioethanol in den letzten Wochen sowie dem aktuell guten Auftragsbestand für die zweite Hälfte des Geschäftsjahres.

Die Aktie konnte am Tag der Bekanntgabe prozentual zweistellig zulegen und toppte dabei sogar das 2016er-Hoch bei rund 8,80 Euro. ■ **Wir haben das zum Anlass genommen, die Hälfte unseres Long-Trades zu verkaufen. Der dadurch entstandene Gewinn bescherte und schon mal einen positiven Depotbeitrag von 1,87%. Durch den zeitgleich auf rund 7,80 Euro nachgezogenen Stoppkurs haben wir für die verbleibende Position weitere 1,3% des Kapitals als rechnerischen Gewinn sichergestellt.** Die Aktie ist derweil weiter bis auf über 10 Euro gestiegen, so dass der Ende September erworbene Call-Optionsschein von **Lang & Schwarz** jetzt bereits mit 185% im Plus liegt und der Depotbeitrag für den Restbestand auf rund 2,5% angewachsen ist. Wir werden den Stoppkurs weiterhin sukzessiv, aber nicht zu aggressiv anpassen, um den aktuellen Schwung bei der Aktie möglichst effektiv zu nutzen. ■

Erste Gewinnmitnahme bei E.ON

— Bei dem Versorger **E.ON** darf der Start in das neue Börsenjahr durchaus als gelungen bezeichnet werden. Mit einem Plus von rund 8% seit dem Jahreswechsel zählt die Aktie zu den absoluten Top-Performern im **DAX**. Nach der Abspaltung von **Uniper** und der Fokussierung auf das Geschäft mit erneuerbare Energien, Netz und Vertrieb schöpfen die Anleger zunehmend neuen Mut. Und auch die Analysten äußern sich wieder etwas positiver. Die britische Investmentbank **HSBC** hat das Kursziel von 6,00 auf 7,30 Euro angehoben, **Goldman Sachs** den fairen Wert auf 8,65 Euro erhöht. Die **Société Générale** (8,10 Euro) und **Barclays** (8,50 Euro) zeigen sich in ihren aktuellen Einschätzungen ebenfalls optimistischer als zuvor. Durch die in Aussicht gestellte Änderung der Bilanzierung von Verbindlichkeiten aus dem deutschen Atomausstieg entstehe deutliches Aufwärtspotenzial für die Gewinnschätzungen. Zudem könnte die Dividende des Energieriesen wieder steigen.

Die Aktie hatte im Zuge der laufenden Erholung bereits Mitte der abgelaufenen Woche das alte Tief des mittleren (schwarz) Abwärtstrends erreicht. Da es sich bei unserem Anfang Dezember aufgebauten Long-Trade um eine antizyklische Spekulation auf eine Erholung inmitten der unverändert intakten Abwärtstrends handelt, haben wir den Stoppkurs kurz vor dem Wochenende schon mal auf Einstand (rund 6,50 Euro bei der Aktie) nachgezogen. Gleichzeitig wurde bei einem Aktienkurs von rund 7,40 Euro (50%-Korrektur des Abwärtstrends) ein Verkaufslimit für die Hälfte der Position in den Markt gelegt. Eine Bodenbildung nach einem solchen Absturz benötigt nämlich normalerweise viel Zeit, weshalb ein schneller Durchmarsch nach oben eher unwahrscheinlich ist.

Die Verkaufsoorder wurde heute Morgen dann auch ausge-

führt, kurz bevor die Aktie dann wie erwartet erst einmal den Rückwärtsgang einlegte. Durch die Halbierung der Position haben wir einen Gewinn von 0,72% unseres Kapitals eintüten

E.ON

Aktienkurs in Euro; Quelle: www.ProRealTime.com



können. Da der Restbestand auf Einstiegsniveau abgesichert ist, werden wir davon wahrscheinlich nicht mehr viel abgeben. Wir rechnen nun mit einer Korrektur bis ca. 6,90 Euro, bevor sich die Erholung dann weiter fortsetzen könnte.

Daimler-Trade mit dickem Plus

Als wir den Discount-Call auf **Daimler** Mitte Juni in unser Musterdepot aufgenommen haben, notierte die Aktie bei gut 55 Euro und hatte gerade die Vollkorrektur des großen (blau) Abwärtstrends absolviert. Heute kostet ein Anteilsschein des Autobauers rund 70 Euro, also fast 30% höher. Der **DAX** hat in diesem Zeitraum, nur gut 20% zulegen können. Das hat also super gepasst. Unsere Idee, die Spekulation auf mittelfristig steigende Kurse nicht mit einem herkömmlichen Hebelprodukt umzusetzen, hat sich ebenfalls als richtig erwiesen. Schließlich ist die Aktie nach unserem Einstieg noch um fast 8% bis auf unter 51 Euro gefallen. Die Wahrscheinlichkeit ist sehr groß, dass wir hier bei einem klassischen Long-Trade vorzeitig ausgestoppt worden wären, da sich charttechnisch als sinnvoller Stoppkurs wohl nur ein Niveau knapp unter der Vollkorrektur bei 55 Euro angeboten hätte. Der ausgewählte Discount-Call fiel im Tief bis auf 0,30 Euro, was auch ein zwischenzeitliches Minus von 60% zur Folge hatte. Da der Schein aber bis Mitte 2017 läuft und wir den Stoppkurs ganz bewusst sehr tief angesetzt hatten, sind wir hier nicht ausgestoppt wurden.

Ende der vergangenen Woche stand der Discount-Call bei rund 1,80 Euro und beschert uns damit zwischenzeitlich ein Plus von rund 140% sowie einen Depotbeitrag von gut 2,7%. Das war fast das Zweifache unseres Initial-Risikos. Richtig dynamisch verlief der Anstieg des Scheins seit Anfang Dezember. Das lag vor allem daran, dass Daimler die Marke von 70 Euro überschritten hatte und damit „ins Geld“ gelaufen war. Am

Ende der Laufzeit erhalten Anleger die Differenz zwischen dem dann aktuellen Aktienkurs und dem Basispreis von 70 Euro, wobei die Auszahlung auf maximal 5 Euro begrenzt ist. Notiert der Autohersteller Mitte Juni also bei 75 Euro oder höher, wird der Höchstbetrag fällig. Damit könnte sich der Schein noch einmal verdreifachen. Andererseits kommt es bei einem Aktienkurs von 70 Euro oder darunter auch zum Totalverlust. Starke Kurschwankungen sind in den kommenden Wochen und Monaten vor diesem Hintergrund relativ wahrscheinlich.

Dass wir uns zum Wochenstart für den Verkauf der kompletten Position entschieden haben, hatte drei Gründe. Erstens droht der gesamten Automobilbranche dank der erneut aufflammenden Diskussion über die Abgas-Problematik sowie der angekündigten Strafzölle des designierten US-Präsidenten **Donald Trump** ein Stimmungswandel. Selbst wenn Daimler hier nicht betroffen sein sollte, wird sich die Aktie dem zunehmenden Trend zu Gewinnmitnahmen seitens der Anleger wohl nicht gänzlich entziehen können. Zweitens hat die Aktie zwar einen bedeutenden (rot) Abwärtstrend brechen können, der nächstgrößere (grün) Abwärtstrend ist aber immer noch intakt. Je näher dessen altes Hoch bei rund 85 Euro rückt, desto größer wird die Gefahr einer stärkeren Korrektur. Aus charttechnischer Sicht wird der Kurs in den kommenden Monaten wahrscheinlich zwischen den Marken von 50 und 85 Euro schwanken.

Daimler

Aktienkurs in Euro; Quelle: www.ProRealTime.com



Das Risiko, dass die Aktie zum entscheidenden Stichtag im Juni gerade unter der 70 Euro-Marke notiert, ist daher nicht zu unterschätzen. Von daher wollten wir uns drittens die erzielten Gewinne nicht mehr so einfach wegnehmen lassen. Das Chance-Risiko-Profil war bei unserem Einstieg sehr gut und hatte sich – wie oben ausgeführt – nach der jüngsten Rally spürbar verschlechtert. Natürlich reizt die durchaus berechnete Aussicht auf noch deutlichere Kursgewinne. Gier und Hoffnung sind an der Börse aber bekanntlich sehr schlechte Ratgeber. Deshalb freuen wir uns über die jüngste Kursentwicklung und haben die Gewinne am Montag mitgenommen. Durch die schwache Eröffnung betrug das Plus am Ende „nur“ gut 117% oder 2,28% unseres Kapitals. Auch damit sind wir aber hochzufrieden.

PLATOW DERIVATE-DEPOT

OFFENE ORDERS

Kauf/Verkauf	Stück	Wertpapier	ISIN	Limit	Stopp	Gültig bis	Börsenplatz
Verkauf	280	Axa Mini Bull (HVB)	DE000HY1UZ95	11,10 €	6,10 €	Ultimo	Frankfurt
Kauf	650	Koenig & Bauer Turbo Bull (CBK)	DE000CD8TT29	1,57 €	1,08 €	Ultimo	Frankfurt
Kauf	200	Fiat Chrysler Turbo Bear (CBK)	DE000CE5WJMO	2,55 €	1,00 €	Ultimo	Frankfurt

In unserem Musterdepot hat sich auf Wochensicht einiges getan. Neu dabei sind der Long-Trade auf **AT&T** sowie die Short-Trades auf **Nokia** und **Fiat Chrysler**, wo die Nachkauforder noch offen ist. + + + Dasselbe gilt für den Kaufauftrag bei **Koenig & Bauer** und die Verkauforder bei **Axa**. + + + Getrennt haben wir uns derweil von dem Discount Call auf **Daimler**, der uns einen Gewinn von 117,3% oder 2,28% des Kapitals beschert hat. + + + Bei den Long-Trades auf **Hannover Rück** (Depotbeitrag von +0,50%), **E.ON** (+0,72%) und **Verbio** (+1,87%) haben wir jeweils die halbe Position verkauft und den Stoppkurs nachgezogen. + + + Eine neue Absicherung gilt auch für den Mini Bull auf **Osram**.

Stück	ISIN	Wertpapier	Kauf-datum	Kauf-preis	Jetziger Kurs	Gesamt-wert	Gewinn/Verlust	Stopp-kurs	Depot-beitrag
50	DE000LS9HX66	PLATOW Best Trader Selection (LS)	29.02.2016	96,15 €	103,72 €	5 186,00 €	+7,9%	-	0,91%
50	DE000SG8M3V1	Rheinmetall Turbo Long (SG)	13.07.2016	12,44 €	25,15 €	1 257,50 €	+102,2%	16,20 €	+1,62%
225	DE000LS14EX9	Verbio Turbo Call (L&S)	28.09.2016	2,47 €	7,07 €	1 590,75 €	+185,8%	4,90 €	+2,48%
350	DE000HY7TFN9	Hannover Rück Mini Bull (HVB)	28.09.2016	1,59 €	2,13 €	745,50 €	+34,0%	1,10 €	+0,45%
280	DE000HY1UZ95	Axa Mini Bull (HVB)	04.10.2016	3,94 €	8,25 €	2 310,00 €	+109,4%	6,10 €	+2,85%
900	DE000SE4K8Y5	Compugroup Turbo Call (SG)	31.10.2016	1,41 €	1,13 €	1 017,00 €	-19,9%	0,98 €	-0,60%
1 000	DE000DX8DLQ7	Fraport Wave Call (DBK)	10.11.2016	1,05 €	1,23 €	1 230,00 €	+17,1%	0,65 €	+0,44%
850	DE000CD4D7R6	Sixt Turbo Bull (CBK)	11.11.2016	1,42 €	0,96 €	816,00 €	-32,4%	0,88 €	-0,95%
1 300	DE000CE2LHY9	QSC Turbo Bull (CBK)	23.11.2016	0,87 €	0,70 €	910,00 €	-19,5%	0,48 €	-0,54%
3 500	DE000DG9JAL7	Axel Springer Discount Call (DZ)	30.11.2016	0,18 €	0,25 €	875,00 €	+38,9%	0,00 €	+0,61%
325	DE000HU6FR48	E.ON Mini Bull (HVB)	07.12.2016	1,55 €	2,40 €	780,00 €	+54,8%	1,55 €	+0,68%
1 300	DE000HU6DKZ3	Osram Licht Mini Bull (HVB)	21.12.2016	0,88 €	1,20 €	1 560,00 €	+36,4%	0,75 €	+1,02%
1 300	DE000DGJ6D98	Aegon Mini Short (DZ)	11.01.2017	1,61 €	1,77 €	2 301,00 €	+9,9%	1,15 €	+0,51%
170	DE000CE3XK82	AT&T Call-Optionsschein (CBK)	13.01.2017	6,69 €	6,63 €	1 127,10 €	-0,9%	4,20 €	-0,02%
1 100	DE000HU5XVJ4	Nokia Mini Bear (HVB)	13.01.2017	1,15 €	1,20 €	1 320,00 €	+4,3%	0,78 €	+0,13%
150	DE000CE5WJMO	Fiat Chrysler Turbo Bear (CBK)	16.01.2017	3,05 €	3,14 €	471,00 €	+3,0%	1,00 €	+0,03%

Regeln zu Depotänderungen sowie zur Behandlung der Stoppkurse finden Sie auf www.platow.de

WERTPAPIERBESTAND	23 496,85 Euro	KURSE VOM 18.01.17 (NACHMITTAGS, FRANKFURT)	
LIQUIDITÄT	17 986,80 Euro	PERFORMANCE SEIT JAHRESBEGINN:	+1,2%
DEPOTWERT	41 483,65 Euro		



Erweitern Sie Ihr KnowHow

www.gs.de/knowhow



Anzeige

PLATOW Derivate IMPRESSUM

PLATOW Medien GmbH | Stuttgarter Straße 25 | 60329 Frankfurt | Tel: 069 242639-0 | Fax: 069 236909
 Geschäftsführer und Herausgeber: Albrecht F. Schirmacher; Chefredakteur: Frank Mahlmeister; Redaktion: Goran Culjak, Andrea Diederich, Anne-Kathrin Velten; Chefreporter: Mirko Reipka (München); Börse/Online: Patrick Daum, Oliver Stilz; Marketing: Tina Joekel, Beate Stilz; Freier Mitarbeiter: Thomas Koch. 1 x wchtl., Jahresbezugspreis Online 130,00 Euro, inkl. 19% Mwst. und Versand. Kündigung: 4 Wochen zum Ablauf des Zahlungszeitraumes. Kopie/Elektronische Verbreitung nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags. Empfehlungen sind keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren. Für Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen sowie für Vermögensschäden wird keine Haftung übernommen. E-Mail: info@platow.de.

Risikohinweis: Geschäfte mit derivativen Wertpapieren sind häufig mit sehr hohem Risiko verbunden, in vielen Fällen besteht sogar die Gefahr des Totalverlusts. Auf Grund der Wagnisse, die bei der Anlage in Derivaten eingegangen werden, ist der Kauf nur für solche Investoren geeignet, die die Risiken verstehen und einschätzen können. Vor dem Kauf von Derivaten ist deshalb unbedingt die in jeder Bank ausliegende Broschüre „Basisinformationen über Termingeschäfte“ zu lesen und zu verstehen. Das Gleiche gilt für das Infoblatt „Optionsscheine und besondere Wertpapierformen“. Mit der Unterzeichnung von „Wichtige Informationen - Börsentermingeschäfte“ ist dies gegenüber der depotführenden Bank zu dokumentieren. **Verlinkungen:** Mit Urteil vom 12. Mai 1998 (AZ 312 D 85/98) hat das Landgericht Hamburg entschieden, dass durch die Ausbringung eines Links die Inhalte der gelinkten Seite ggf. mit zu verantworten sind. Dies kann, so das Gericht, nur durch eine ausdrückliche Distanzierung von den verlinkten Inhalten ausgeschlossen werden. Der Platow Brief erklärt ausdrücklich, dass er keinerlei Einfluss auf Gestaltung und Inhalte der gelinkten Seiten hat. Vorsorglich distanziert sich Platow ausdrücklich von allen Inhalten gelinkter Seiten. Jede Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites ist damit kategorisch ausgeschlossen.

PLATOW Best Trader Selection

Vergleich wikifolio vs. DAX; Quelle: www.wikifolio.com, vwd group



„PLATOW Best Trader Selection“ ist ein Dach-Portfolio, bestehend aus verschiedenen verbrieften Musterdepots (wikifolios), welches als Basiswert des entsprechenden Indexzertifikats von Lang & Schwarz fungiert.

Überzeugende Wochenbilanz

— In einem zeitweise eher schwachen Gesamtmarkt hat sich unser Dachwikifolio **PLATOW Best Trader Selection** auf Wochensicht beachtlich geschlagen. Unter dem Strich gelang sogar ein kleines Plus, wodurch der Vorsprung gegenüber dem **DAX** wieder etwas ausgebaut werden konnte. Die insgesamt sieben regelmäßig aufgeführten Performance-Kennzahlen sind alle mit einem positiven Vorzeichen versehen. Der für viele unserer Leser wichtigste Wert zeigt aktuell ein Plus von 8,8% seit Auflegung des wikifolio-Zertifikats im Februar 2016.

Die Performance sollte allerdings nie isoliert, sondern immer in Bezug auf die eingegangenen Risiken betrachtet werden. Eine Orientierung bietet dabei der bei allen wikifolios öffentlich publizierte „maximale Verlust“, der auch als „Maximum Drawdown“ bezeichnet wird und den größten Kurverlust im Vergleich zu einem vorherigen Hoch anzeigt. Sie sehen hier, wie tief Ihr Investment im schlimmsten Fall im Minus gelegen hätte, wenn Sie zu den bis dahin gültigen Höchstkursen eingestiegen wären. Bei unserem wikifolio liegt dieser Wert bei 9,1%, wobei es seit der Emission des Zertifikats sogar nie mehr als gut 4% nach unten ging. Damit sind wir mehr als zufrieden.

Beim Blick auf das gesamte wikifolio-Universum zeigt sich,

STAMMDATEN	
ISIN	DE000LS9HX66
Erstellungsdatum	26.11.2015
Erstmission	26.02.2016
Investiertes Kapital	871 902 Euro

KENNZAHLEN	
Indexstand	104,2
Performance seit Beginn	+4,2%
Performance seit Erstmission	+8,9%
Performance seit Jahresbeginn	+1%
Performance 1 Jahr	+9,9%
Performance 6 Monate	+5,4%
Performance 3 Monate	+4,1%
Performance 1 Monat	+2,7%
maximaler Verlust (bisher)	-9,1%
Sharpe Ratio	1,5

dass es von den insgesamt rund 5 500 als Zertifikat investierbaren wikifolios nur gut 800 gibt, die einen Maximalverlust von weniger als 10% ausweisen. Eine positive Performance auf Sicht der vergangenen drei, sechs und zwölf Monate sowie seit dem Start des wikifolios und der Emission des Zertifikats weisen davon nur 122 Kandidaten aus. Rund 98% aller investierbaren wikifolios erfüllen diese Bedingungen also nicht. Neben PLATOW Best Trader Selection finden sich hier auch drei der in unserem Portfolio vertretenen wikifolios.

Im Wochenvergleich ragt vor allem das wikifolio **Aktien-Werte First** von **Wilhelm Reuss** positiv hervor. Durch einen erneuten Anstieg um 4,3% konnte die Performance seit unserem Einstieg vor fünf Monaten auf 21,1% ausgebaut werden. Damit wurde bislang ein Depotbeitrag von 1,02% generiert. Das wikifolio selbst kommt seit dem Start vor rund zwei Jahren bereits auf ein Plus von 95%, das im Dezember 2015 emittierte wikifolio-Zertifikat liegt mit 36% vorne. Bei einem maximalen Verlust von ebenfalls noch überschaubaren 15,9% hat der Trader gerade wieder neue Allzeithochs markiert.

Ausführliche Kommentare suchen Anleger hier zwar vergeblich, was vielleicht ein Grund dafür ist, dass trotz der überzeugenden Bilanz bislang nur rund 218 TEUR an Kapital in das entsprechende Zertifikat investiert wurden. Uns ist das aber ganz recht, weil der hier bevorzugte Handel mit Nebenwerten

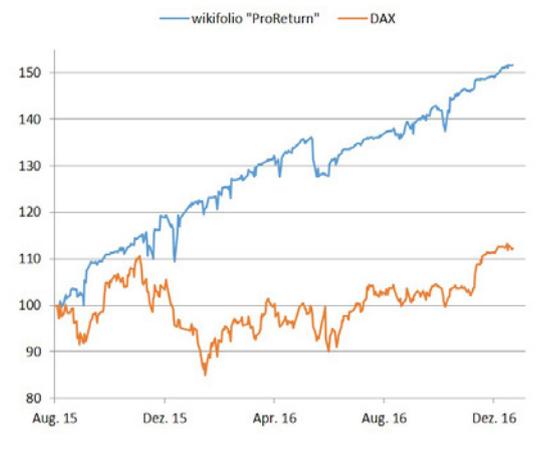
so einfacher durchzuführen ist. Der sehr aktive Trader setzt bei einer Investitionsquote von 86% aktuell auf elf relativ ähnlich gewichtete Einzeltitel. Top-Performer ist dabei die Aktie von **Vectron**, bei der in den vergangenen Tagen bereits Gewinne von zum Teil über 50% realisiert worden sind.

Von unseren in den vergangenen Wochen neu aufgenommenen Kandidaten kann bislang vor allem das wikifolio **Pro-Return** von **Henry Neumann** überzeugen, der unverändert mit Bonuszertifikaten auf den **DAX** agiert und dabei sehr regelmäßig kleine Gewinne eintütet. Bei einem maximalen Drawdown von nur 8,8% ist das Plus seit dem Start im August 2015 auf über 50% angewachsen. Trotz der regen Handelsaktivität findet der Trader auch Zeit für nutzwertige und sehr unterhaltsame Kommentare, wie dieses Posting rund um den Jahreswechsel belegt: „Klopf klopf auf die Renditemesspegelanzeige, ob der Zeiger nicht klemmt. Nein alles richtig, haben gestern das erste Mal die 50% seit Beginn überschritten. Komisch nur, warum das ganze Feuerwerk 2 Tage zu zeitig gezündet wurde? Was bedeutet dieser Wert? Ich gehe in mich und assoziiere diesen Wert mit ‚Die geklauten Wirtschaftsblätter am Flughafen waren nicht umsonst‘, ‚Der Dreisatz in der Schule hat sich doch gelohnt‘ und ‚In Zahlenwüsten gibt’s auch Oasen‘. Was könnte der Wert für andere bedeuten? ‚Der Liegestuhl rückt näher‘, ‚Ich muss abnehmen

damit ich in den Porsche passe‘ oder ‚Ich muss dringend üben, damit ich mich nicht völlig beim Auftaktspiel blamiere, wenn ich dem örtlichen Jugendhaus nen Kicker sponsere‘.

Vergleich wikifolio vs. DAX

Angaben indiziert; Quelle: www.wikifolio.com, vwd group



Was auch immer wir in diesen Wert hineininterpretieren: Ich danke für das Vertrauen der Anleger und tue alles, damit es so weitergeht.“ Darüber würden wir uns sehr freuen! ■

PLATOW BEST TRADER SELECTION WIKIFOLIO

Der Start in das neue Börsenjahr ist gelungen. Unser Dachwikifolio konnte zu Wochenbeginn wieder ein neues Allzeithoch markieren.

Stück	ISIN	wikifolio-Zertifikat	Kaufdatum	Kaufpreis	Jetziger Kurs	Gesamtwert	Gewinn/Verlust	Depotbeitrag
20	DE000LS9BZW4	All in One	01.12.2015	243,40 €	216,44 €	4 328,84 €	-11,1%	-0,54%
12	DE000LS9ASN0	Earnings Per Share Surprise Trader	01.12.2015	206,74 €	235,90 €	2 830,74 €	+14,1%	+0,35%
50	DE000LS9CAV7	Goldesel-Trading	01.12.2015	201,06 €	235,90 €	11 794,75 €	+17,3%	+1,74%
30	DE000LS9DLQ2	Regel Nr. 1: Kein Geld verlieren	01.12.2015	166,48 €	164,69 €	4 940,79 €	-1,1%	-0,05%
55	DE000LS9EMD6	Special Investments 1	01.12.2015	186,93 €	186,77 €	10 272,57 €	-0,1%	-0,01%
60	DE000LS9HFZ6	Carpe diem Aktientrading	27.01.2016	168,03 €	201,99 €	12 119,58 €	+20,2%	+2,12%
35	DE000LS9DPK6	Tradingchancen deutsche Aktien	27.01.2016	141,30 €	150,20 €	5 256,83 €	+6,3%	+0,32%
77	DE000LS9HZ72	Abacus	15.03.2016	147,08 €	169,58 €	13 057,66 €	+15,3%	+1,79%
33	DE000LS9EAZ4	Damantis	17.05.2016	155,30 €	158,89 €	5 243,40 €	+2,3%	+0,12%
12	DE000LS9BNL3	Spezialwerte	23.05.2016	188,06 €	214,65 €	2 575,75 €	+14,1%	+0,33%
13	DE000LS9EQQ9	Szew Grundinvestment	23.05.2016	178,82 €	167,31 €	2 174,99 €	-6,4%	-0,15%
20	DE000LS9ALA2	MidTermAlpha	02.08.2016	291,66 €	324,84 €	6 496,82 €	+11,4%	+0,67%
26	DE000LS9JH15	Mr. KNAPPE - Online Trading	16.08.2016	160,87 €	175,72 €	4 568,80 €	+9,2%	+0,39%
30	DE000LS9HNU1	Aktien-Werte First	16.08.2016	160,63 €	191,95 €	5 758,41 €	+19,5%	+0,95%
25	DE000LS9H382	ProReturn	25.10.2016	142,96 €	150,21 €	3 755,23 €	+5,1%	+0,18%
19	DE000LS9HBZ5	Handelssystem Deutschland	25.10.2016	186,55 €	175,46 €	3 333,76 €	-5,9%	-0,21%
19	DE000LS9JTR0	TSI Trendstärke mit Börsenampel	20.12.2016	133,88 €	132,24 €	2 512,56 €	-1,2%	-0,03%
14	DE000LS9GFJ2	Growth Investing Europa + USA	20.12.2016	182,94 €	176,92 €	2 476,89 €	-3,3%	-0,08%
Verfolgen Sie die Entwicklung des Dachwikifolios unter wikifolio.com/de/PLATOW01			WERTPAPIERBESTAND	103 498,37 Euro	KURSE VOM 18.01.17 (NACHMITTAGS, STUTTGART)			
			CASH	13,77 Euro	PERFORMANCE SEIT DEM START (26.11.15):		+3,5%	
			DEPOTWERT	103 512,14 Euro				